

An den Magistrat
der Stadt Darmstadt
Luisenplatz 5a

64283 Darmstadt

Darmstadt, 8. Oktober 2008

Bürgerbegehren zur Verhinderung der Nordostumgehung

Ich beantrage durch meine Unterschrift die Durchführung eines Bürgerentscheids nach § 8b der Hessischen Gemeindeordnung über den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 30. September 2008 zur Nordostumgehung.

Die Bürgerschaft soll über folgende Frage entscheiden:

"Sind Sie dafür, dass der Beschluss zur Vorlage 2008/0295 Bebauungsplan N59-Nordostumgehung-(Satzungsbeschluss) der Stadtverordnetenversammlung vom 30. September 2008, die Nordostumgehung zu bauen, aufgehoben wird, also die Trasse NICHT gebaut wird?"

Begründung:

Den enormen und nicht überschaubaren Kosten der Nordostumgehung stehen nur minimale Verkehrsentlastungen der Darmstädter Innenstadt gegenüber. Damit wird das angestrebte Ziel verfehlt.

Die geplante Straße zerstört Grün- und Sportanlagen im Bürgerpark und vernichtet wertvollen Baumbestand.

Kostendeckungsvorschlag:

Durch die Aufhebung des Beschlusses entstehen der Stadt Darmstadt keine Kosten. Ganz im Gegenteil wird ein Verzicht auf die Nordostumgehung den Haushalt um ca. 60 Millionen Euro entlasten. Dieser Betrag wird für andere Projekte, wie z. B. Neubau der Turnhalle der Goetheschule, Erhalt des Bessunger Schwimmbades und allgemein für Schulbausanierungen etc. dringend gebraucht.

Vertrauenspersonen:

1. Sabine Crook, Rossdorfer Str. 82, 64287 Darmstadt
2. Dr. Stefan Nold, Tulpenweg 9, 64291 Darmstadt
3. Volker Ranke, Am Molkenbrunnen 5, 64287 Darmstadt